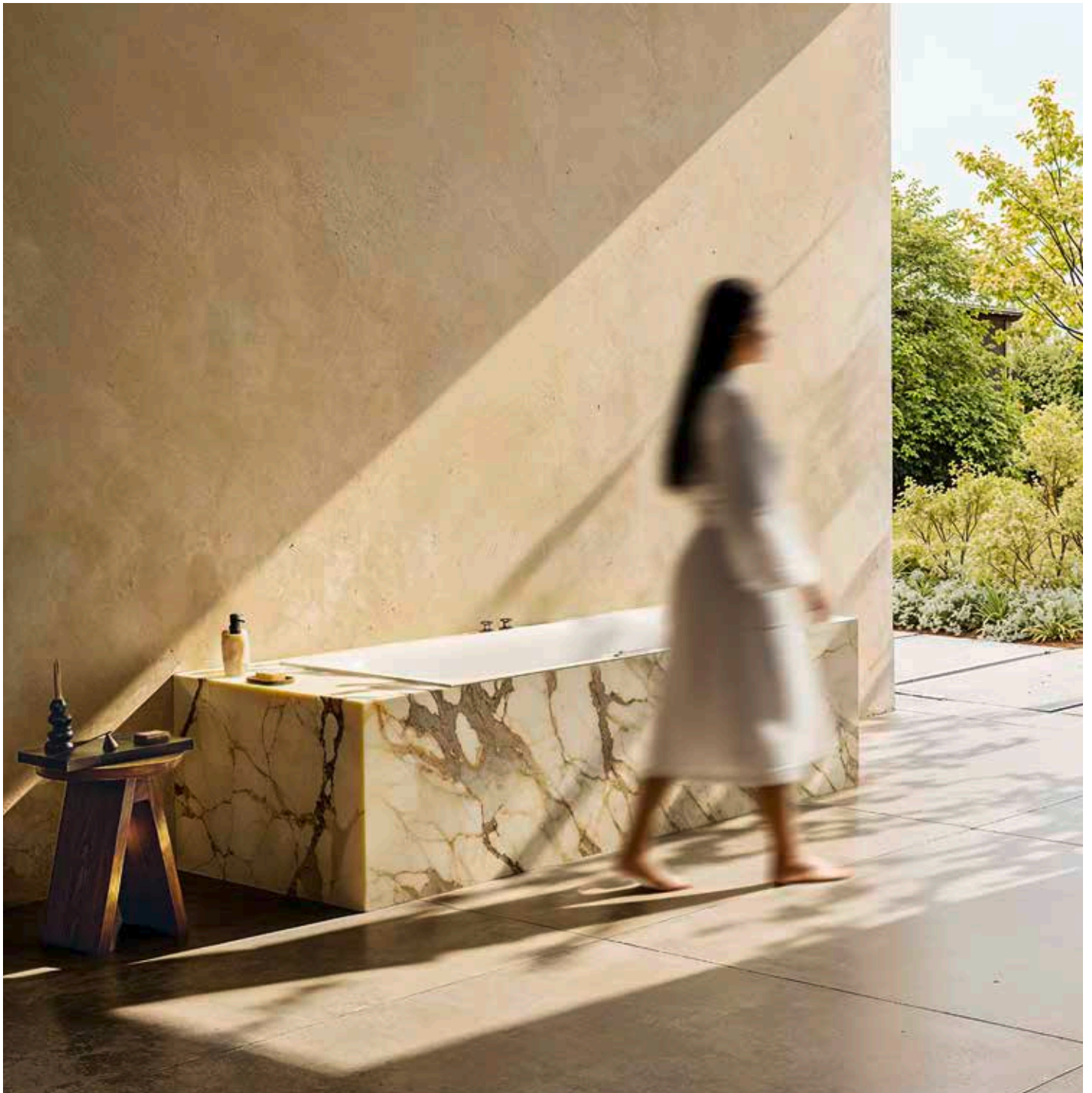


1/2026  
44. JAHRGANG  
HEFTPREIS 12,50 €

# *first class*

DAS MANAGEMENT-MAGAZIN FÜR DIE HOTELLERIE



24

Wellness & Bad:  
Luxus trifft Nachhaltigkeit

26

Outdoor-Einrichtung:  
Design trifft Dauer

43

Social Media:  
Präsenz trifft Content



## Stilsicher und standfest.

Mit unseren Großschirmen der PALAZZO® Serie verwandeln Sie den anspruchsvollen Außenbereich Ihres Restaurants oder Hotels in eine Komfortzone der besonderen Art. Bei Größen von 200 bis 800 cm und mit spezifisch auf den Objektbereich ausgerichteten Sonderanfertigungen garantieren Ihnen unsere modernen Schweizer Meisterwerke Windstabilität bis 115 km/h. Auch Gestell und Stoffe lassen sich individuell anpassen.

Hochwertiger Sonnenschutz nach Maß:  
Typisch Glatz. Sprechen Sie mit uns. [glatz.com](http://glatz.com)

*Glatz – von der Sonne empfohlen.*

**Glatz** 

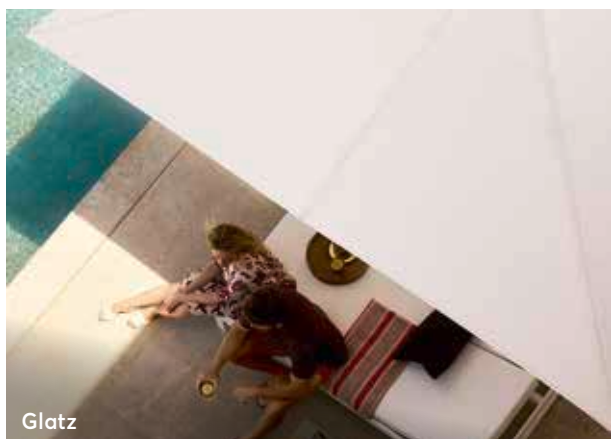


# DESIGN TRIFFT DAUER

**Nachhaltige Outdoor-Welten für moderne Hotels und warum Langlebigkeit im Outdoor-Bereich zum Erfolgsfaktor wird.**

**D**ie Außenbereiche von Hotels und Restaurants haben in den vergangenen Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Terrassen, Rooftops und Gartenbereiche sind längst nicht mehr bloß Ergänzungen, sondern tragen maßgeblich zur Aufenthaltsqualität, zum Markenbild – und nicht zuletzt zum Umsatz – eines Hauses bei. Entsprechend hoch sind die Erwartungen an das dort eingesetzte Mobiliar: Es soll hochwertig aussehen, robust sein, wechselnden Wetterbedingungen standhalten und zugleich den gestiegenen Nachhaltigkeitsanspruch der Branche erfüllen. Gerade hier zeigt sich ein klarer Trend: Nachhaltige und langlebige Outdoor-Materialien entwickeln sich zum zent-

ralen Entscheidungskriterium bei der Ausstattung professionell genutzter Außenflächen. Hoteliers und Gastronomen fragen zunehmend nach Möbeln und Beschattungslösungen, die nicht nur optisch überzeugen, sondern auch ökologisch verantwortungsvoll produziert sind und ihre Qualität über viele Jahre behalten. Denn in Zeiten häufiger Wetterextreme, steigender Energiekosten und eines verstärkten Fokus auf Umweltverträglichkeit ist langlebiges Outdoor-Mobiliar nicht nur eine Frage des Stils – sondern ein wesentlicher wirtschaftlicher Faktor. Hersteller reagieren darauf mit innovativen Konzepten: recycelten Aluminiumlegierungen, robusten technischen



Glatz



Vega

Geweben, umweltzertifizierten Hölzern oder modular aufgebauten Möbeln, die reparierbar und damit besonders ressourcenschonend sind. Doch wie nachhaltig sind heutige Outdoor-Lösungen tatsächlich? Welche Materialien setzen sich durch, und welche Rolle spielen Qualitätstests, Reparaturfähigkeit und CO<sub>2</sub>-Bilanz in der Produktentwicklung?

### Langlebigkeit als Ziel

Der Schweizer Sonnenschirmhersteller Glatz setzt konsequent auf langlebige und möglichst wiederverwertbare Materialien wie Aluminium und Holz. Für den Schirmklassiker Alexo kommt beispielsweise Schweizer Eschenholz zum Einsatz, während Modelle wie Piazza mit einer robusten Aluminium-Holzoptik auf Pflegeleichtigkeit und Dauerhaftigkeit ausgelegt sind. Auch bei den Stoffen steht Langlebigkeit im Mittelpunkt: Hochwertige Polyacryl-Markisenstoffe zeichnen sich durch hohe Lichtechtheit, Reißfestigkeit und zuverlässigen UV-Schutz aus.

„Nachhaltigkeit beginnt für uns bei der Lebensdauer eines

Produkts“, erklärt Maximilian Andys, Head of Contract bei Glatz. „Unsere Schirme sind so konzipiert, dass sie reparierbar bleiben – selbst Jahre nach dem Kauf.“ Dank der gut ausgebildeten Vertriebspartner können die Kunden direkt beim Vertriebspartner die Schirme reparieren lassen. „Auch wenn ein Schirm nicht mehr im Sortiment ist, bieten wir bis zehn Jahre später Ersatzteile an. Die Überzüge der Schirme sind austauschbar, das heißt man kann einen kaputten oder stark gebrauchten Überzug auswechseln“, erklärt Maximilian Andys weiter. Dieser Ansatz zahlt nicht nur auf die Umweltbilanz ein, sondern auch auf die Investitionssicherheit im professionellen Betrieb.

Einen vergleichbaren Fokus verfolgt auch der Markisenhersteller Markilux, der ausschließlich in Deutschland produziert. Für Gestelle und Tuchkassetten kommt recyceltes, kohlenstoffarmes Aluminium zum Einsatz, während die Markisentücher nach dem Oeko-Tex Standard 100 zertifiziert sind. „Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern gelebte Verantwortung“, betont Michael Gerling, Geschäftsfüh-



**„Für die dauerhafte Freude am Sonnenschirm erfolgt die Auswahl unserer Stoffe nach strengen Kriterien. Dabei sind nicht nur die Farbe und der erste Eindruck entscheidend. Sämtlichen Ansprüchen wie Lichtechtheit, Robustheit und UV-Schutz werden unsere Stoffbezüge in den Stoffqualitäten 5, 4 und 2 gerecht. In punkto Langlebigkeit sind unsere Polyacryl Markisenstoffe der Qualität 5 die erste Wahl: Dank eines speziellen Herstellverfahrens zeichnen sie sich durch eine hervorragende Lichtechtheit, Reißfestigkeit sowie Spannung aus.“**

Maximilian Andys, Head of Contract bei Glatz



rer Technik und Produktion. „Langlebigkeit ist Teil unseres Qualitätsversprechens“, erklärt er. Deshalb hält das Unternehmen Ersatzteile über viele Jahre vor und ermöglicht so in vielen Fällen die Nachrüstung älterer Markisen mit neuer Technik. „Im Servicefall hat die Reparatur für uns immer Vorrang vor dem Austausch, um Ressourcen zu schonen und verantwortungsvoll mit Materialien umzugehen. Selbst ein Markisentuch lässt sich nach vielen Jahren einfach austauschen, sei es aufgrund von Verschleiß oder aus ästhetischen Gründen.“ Das verlängert die Lebensdauer der Markise und unterstützt eine nachhaltige Nutzung über Generationen hinweg.

### Intensiver Dauereinsatz

Nachhaltigkeit im Außenbereich bedeutet für viele Hersteller zudem, Produkte von Beginn an für den intensiven Dauereinsatz zu entwickeln. Das zeigt sich auch bei May Sonnenschirme. Das Familienunternehmen fertigt seit 1983 ausschließlich in Deutschland und setzt auf korrosionsarme Materialien wie Aluminium und Edelstahl, die nahezu vollständig recycelbar sind. Eine modulare Bauweise erlaubt es, Bespannungen, Speichen oder mechanische Komponenten einzeln



zu tauschen – vielfach direkt vor Ort. „Es ist unser Anspruch, Produkte zu fertigen, die durch ihre extrem lange Lebensdauer nachhaltig sind“, erklärt Geschäftsführer Klaus-Peter May. Dass nachhaltige Outdoor-Konzepte nicht nur beim Sonnenschutz, sondern auch beim Mobiliar selbst ansetzen, zeigt Vega. Mit modularen, wetterfesten Möbelerien richtet sich der Anbieter gezielt an Gastronomie und Hotellerie. Klappbare Outdoortische aus pulverbeschichtetem Aluminium, robuste HPL-Tischplatten sowie Stühle aus FSC-zertifiziertem Holz oder langlebigem Rope-Geflecht verbinden Flexibilität, Design und Alltagstauglichkeit. UV-Beständigkeit, Stapelbarkeit und pflegeleichte Materialien sorgen dafür, dass die Möbel auch bei intensiver Nutzung dauerhaft einsatzfähig bleiben.

Holz ist ein natürliches Material, das bei Verwendung aus zertifizierter, nachhaltiger Forstwirtschaft als CO<sub>2</sub>-neutral gilt. Für den Outdoor-Bereich eignen sich insbesondere langlebige Holzarten wie Teak, Eukalyptus oder Akazie, die von Natur aus widerstandsfähig gegenüber Witterungseinflüssen sind. Richtig gepflegt, entwickeln sie mit der Zeit eine charaktervolle Patina und bleiben über viele Jahre stabil und funktional. Die Outdoor-Möbel-Serie Costo von



**„Im Servicefall hat die Reparatur für uns immer Vorrang vor dem Austausch, um Ressourcen zu schonen und verantwortungsvoll mit Materialien umzugehen. Selbst ein Markisentuch lässt sich nach vielen Jahren einfach austauschen, sei es aufgrund von Verschleiß oder aus ästhetischen Gründen. Das verlängert die Lebensdauer der Markise und unterstützt eine nachhaltige Nutzung über Generationen hinweg.“**

Michael Gerling, Markilux-Geschäftsführer Technik und Produktion

Vega kombiniert Holz mit einer klaren, modernen Formsprache und ist für den professionellen Einsatz auf Terrassen konzipiert. Der Stuhl Mando des Unternehmens setzt auf natürliche Materialien und überzeugt durch seine robuste Verarbeitung. Mit Kando kommt ein Outdoorstuhl aus FSC-zertifiziertem Eukalyptusholz ins Sortiment, der Natürlichkeit mit moderner Rope-Optik verbindet. Die Teak-Tischplatten Mirello (lieferbar ab Ende Februar) bestehen aus massivem, unbehandeltem FSC-zertifiziertem Teakholz und sind speziell für den dauerhaften Outdoor-Einsatz entwickelt. Ab Mitte März ergänzt die Möbel-Serie Zolia das Vega-Sortiment: Sie kombiniert ein wetterfestes Aluminiumgestell mit FSC-zertifiziertem Teakholz an Sitz- und Rückenflächen und bietet damit eine langlebige, funktionale Lösung für professionelle Außenbereiche.

Was bringt die Zukunft? Bei Vega beobachtet man einen Trend hin zu langlebigen, pflegeleichten und ressourcenschonenden Materialien, die im täglichen Einsatz verlässlich funktionieren. So kehrt Holz in einer neuen, professionellen Form zurück. Es wird gezielt als warmes, hochwertiges Gestaltungselement eingesetzt. Zum Einsatz kommen robuste, wetterfeste Hölzer wie Teak, Eukalyptus oder Akazie. Häufig wird Holz mit Aluminium oder technischen Kunststoffen kombiniert, sodass Optik, Stabilität und Pflegeaufwand gut ausbalanciert sind. Der Trend geht weniger in Richtung

Romantik, sondern in Richtung Atmosphäre, Reparierbarkeit und moderner Langlebigkeit.

Pulverbeschichtetes Aluminium bleibt ein zentrales Material – vor allem wegen seines geringen Gewichts, der hohen Stabilität und der langen Nutzungsdauer. Es lässt sich gut reinigen und ist vollständig recycelbar.

Innovative Composite-Materialien sind ebenfalls im Kommen: Es entstehen Werkstoffe, die mehrere Vorteile wie Wetterbeständigkeit, Leichtgewicht und hohe Festigkeit kombinieren. Beispiele sind naturbasierte Verbundmaterialien oder recyclebare technische Compounds, die zunehmend in Lounge- und Objektmöbeln eingesetzt werden. Modularität und Reparaturfreundlichkeit sind ebenfalls relevant. Ein wichtiger Trend ist die Möglichkeit, Teile auszutauschen, statt komplette Möbel zu ersetzen. Das umfasst: modulare Lounge-Systeme, austauschbare Polster und Rückenlehnen und standardisierte Ersatzteile.

Diese Beispiele aus der Praxis sowie aus aktuellen Angeboten zeigen: Nachhaltigkeit im professionellen Außenbereich ist heute vor allem eine Frage von Qualität, Reparierbarkeit und einer durchdachten Materialwahl. Für Hoteliers und Gastronomen wird der Außenraum damit nicht nur ökologisch verantwortungsvoll, sondern auch wirtschaftlich planbar – und zu einem langfristigen Aushängeschild ihres Hauses.

**Michael Teodorescu**

## F-LINIE PRO FÜR DEN PROFESSIONELLEN EINSATZ

Mit der neuen F-Linie Pro erweitert der Sonnenschirm-spezialist Glatz sein Portfolio um die Modelle Fortino Pro, Fortero Pro und Fortello Pro. Die Serie zeichnet sich durch hohe Windstabilität, langlebige Materialien und einfache Bedienung aus. Glasfaserverstärkte Kunststoffteile, ein natureloxiertes Aluminiumgestell sowie korrosionsfreie Edelstahlverbindungen sorgen für Robustheit. Variable Masthöhen, Schirmgrößen bis 400 x 400 Zentimeter und bis zu 70 Stofffarben bieten maximale Planungsfreiheit für Hotellerie und Gastronomie. [www.glatz.com](http://www.glatz.com)



Bilder: Glatz, Markilux, May Sonnenschirme, Vega



## NATÜRLICHKEIT UND ELEGANZ

Der Stuhl Kando von Vega vereint zeitgemäßes Design mit praxiserer Funktionalität. Gefertigt aus FSC-zertifiziertem Eukalyptusholz und strapazierfähigem Rope in vier modernen Trendfarben, bringt er Natürlichkeit und Eleganz auf jede Terrasse oder in den Außenbereich von Gastronomie und Hotellerie. Die extra tiefe Sitzfläche bietet hohen Komfort, während wetterfeste Materialien, UV-Beständigkeit und die stapelbare Konstruktion eine unkomplizierte Nutzung im Alltag gewährleisten. Kunststoffgleiter schützen empfindliche Böden, die Lieferung erfolgt vollständig montiert. Passende Tische sind ebenfalls erhältlich und runden das Gesamtbild ab. [www.lusini.com](http://www.lusini.com)